

Bericht zur NABU-Veranstaltung

Sternenhimmel im Herbst I

in Bürg am 12.09.2010

Teilnehmer: 17 Teilnehmer

Leitung: Michael Tomitsch und Michael Altvater (<http://www.bksterngucker.de/>)

Treffpunkt: 20:00 Wanderparkplatz beim Stöckenhofturm

Ende: ca. 22:00 Uhr

Wetter: aufkommende Wetterfront von Westen, ca. 20°C

Als sich die ersten Teilnehmer gegen 20 Uhr am Parkplatz trafen, war es noch ziemlich hell. Bei der Programmplanung hatten wir nicht an die Sommerzeit gedacht, sonst wäre der Beginn auf 21 Uhr gelegt worden.

So konnten die astronomischen Geräte noch bei guter Beleuchtung aufgebaut werden. Mit zunehmender Dunkelheit wurden dann die ersten hellen Objekte am Himmel sichtbar. Der Mond erhob sich von Osten langsam über den Horizont.

Die Hoffnung, dass sich die noch ziehenden Wolken auflösen mögen wurde leider nicht erfüllt. Die offenen Stellen am Himmel wurden immer weniger und später meldeten leuchteten Blitze aus der heranziehenden Wolkenfront, dass das Wetter nach diesem herrlichen Spätsommertag bald kippen würde.

Die Beobachtungsbedingungen waren also nicht optimal. Trotzdem konnten die Teilnehmer interessante Objekte durch das große Dobson-Fernrohr beobachten.

Die Mondoberfläche mit den vielen Kratern zeigte sich bei Halbmond sehr plastisch. Jupiter war mit den vier Galileischen Monden gut sichtbar, als er sich im Osten über den Horizont erhob. Sogar mit dem Spektiv für die Vogelbeobachtung war Jupiter mit seinen Trabanten deutlich zu erkennen.

Die Beobachtungen wurden mit zunehmender Wolkendecke immer schwieriger und so konnte man die Leistungsfähigkeit des Dobson-Fernrohres auch mal mit einem Blick zum Fernsehturm testen. Der stand allerdings Kopf, wie das bei astronomischen Fernrohren üblich ist.

Die nächste Gelegenheit in Bürg den Sternenhimmel anzuschauen ist für den 15.10.2010 um 20 Uhr vorgesehen.

Rainer Siegle